

Forum « EDD dans la formation professionnelle » / «nachhaltig- zukunftsfähig – berufsbildend»

14.4.16, Bern

Schlussfolgerungen aus der WorldCafé-Sequenz

Thema : Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen und Berufsbildungsverantwortlichen im Betrieb

- ⇒ Sensibilisierung für BNE
- ⇒ didaktischer Support für BNE

Möglichkeiten von Begleitung anbieten

Eine Begleitung für die Ausbildner/-innen ist wichtig. Sie kann verschiedene Formen annehmen, z.B. ein Coaching durch Peers, (schulinterne) Arbeitsgruppen, Interventionsgruppen, etc. Weiterbildungsangebote müssen solche Elemente aufnehmen.

Exemplarisches, kompetenzorientiertes Vorgehen

An exemplarischen, aktuellen und leicht einsetzbaren Lernmedien und mit Beispielprojekten kann aufgezeigt werden, wie BNE gelingt.
Die Akzente müssen dabei auf überfachlichen Kompetenzen und einer interdisziplinären Herangehensweise anstelle von Stoffplänen liegen. Der Lernprozess soll mit gestalteten Lernsituationen angestossen werden.

Zentrale Rolle von EHB und PH

BNE muss ebenfalls in den Instituten für Ausbildung der Ausbildner/-innen der Berufsbildung einen prominenteren Platz bekommen. Die Zusammenarbeit zwischen éducation21 und diesen Instituten soll intensiviert werden, um das Angebot von éducation21 dort besser zu verankern.

Berufsspezifischer Mehrwert von BNE aufzeigen

Wichtig ist beispielhaft aufzuzeigen, welchen Mehrwert BNE für die zukünftige Arbeitsmarktfähigkeit der Lernenden bringt.

Interventionsebene: Makro, Meso, Mikro

Rolle éducation21:

Die bestehenden Kontakte zum EHB sollen gestärkt werden, indem éducation21 bei der EHB-Leitung Unterstützung und eine institutionelle Zusammenarbeit sucht. Die Partnerschaft mit dem Praxisprojekt in der Romandie soll weitergeführt werden, um insbesondere Erfahrungen zu sammeln, wie auf den geäusserten Bedarf für Weiterbildung zu BNE der involvierten Lehrpersonen geantwortet werden kann.